

Anleitung zur Meldung der Luftfahrthindernisse

Um die Meldung der Luftfahrthindernisse zu erleichtern, wurde von der Landesabteilung Forstwirtschaft ein Formular in Form einer Excel-Arbeitsmappe entwickelt.

Für jedes Luftfahrthindernis muss eine eigene Meldung, sprich Excel-Arbeitsmappe, ausgefüllt werden. Falls ein Betreiber mehrere Luftfahrthindernisse zu melden hat, gibt man zuerst in einer Excel-Arbeitsmappe die Daten des Betreibers ein, speichert diese ab und fertigt dann so viele Kopien dieser Datei an (mit eindeutigen Dateinamen) wie zu meldende Luftfahrthindernisse. Danach öffnet man nacheinander die einzelnen Dateien und gibt die restlichen Daten der Luftfahrthindernisse ein.

Hinweis:

Zum Ausfüllen der Tabellenblätter sind Grundkenntnisse in Excel notwendig sowie eine Version von Excel ab 2002.

Die **Excel-Arbeitsmappe** besteht aus 2 Tabellenblättern:



A. **„Dateneingabe“**

In diesem Tabellenblatt müssen die Daten des Luftfahrthindernisses eingegeben werden.

B. **„Meldung“**

In diesem Tabellenblatt werden automatisch die im Blatt „Dateneingabe“ eingegebenen Daten übernommen. Dieses Blatt dient zum **Ausdruck der Meldung** (siehe Homepage – Meldung „großer“ Anlagen).

A. Eingabe eines Luftfahrthindernisses – Tabellenblatt „Dateneingabe“

Die Eingabe ist in drei Abschnitte unterteilt:

1. Daten des Betreibers der Anlage
2. Daten zur Anlage
3. Elemente der Anlage.

1. Daten des Betreibers der Anlage

In diesem Abschnitt werden die anagrafischen Daten des Betreibers der Anlage eingegeben.

Nach- und Vorname oder Bezeichnung:	Eingabe des Nach- und Vornamens, falls der Betreiber eine physische Person ist, oder Eingabe der Bezeichnung der Firma, der Gesellschaft u.ä., falls der Betreiber eine juristische Person ist.
Geburtsdatum:	Eingabe des Geburtsdatums. (Dieses Feld ist nur bei physischen Personen auszufüllen).
Geburtsgemeinde:	Eingabe der Geburtsgemeinde. (Dieses Feld ist nur bei physischen Personen auszufüllen). <u>Hinweis:</u> Falls der Betreiber im Ausland geboren ist, muss das Geburtsland (=Staat) angegeben werden.
Adresse oder Sitz:	
Straße:	Eingabe der Straße.
Nr:	Eingabe der Hausnummer.
Plz.:	Eingabe der Postleitzahl.
Gemeinde – Provinz – Staat:	Eingabe der Verwaltungsgemeinde, der Provinz und des Staates.
Steuernummer:	Eingabe der Steuernummer. <u>Hinweis:</u> Die Steuernummer besteht bei physischen Personen aus 16 Zeichen und bei juristischen Personen aus 11 Ziffern.

Mehrwertsteuernummer:	Eingabe der Mehrwertsteuernummer. <u>Hinweis:</u> Die Mehrwertsteuernummer besteht aus 11 Ziffern.
Telefon:	Eingabe eines Telefonkontaktes (Festnetz oder Handy). <u>Hinweis:</u> Bei ausländischen Telefonnummern immer auch die Ländervorwahl mit angeben.
E-Mail Adresse:	Eingabe der eventuellen E-Mail Adresse.

2. Daten zur Anlage

In diesem Abschnitt werden allgemeine Daten der Anlage eingegeben.

Benennung:	Eingabe der Benennung der Anlage. Bei öffentlichen Seilbahnen ist neben der Benennung auch die Konzessionsnummer anzugeben, z.B. Panorama – S234m. WICHTIG! Die Benennung muss eindeutig sein, d.h. wenn mehrere Luftfahrthindernisse dieselbe Benennung haben, muss der Benennung ein Zeichen oder eine Ziffer hinzugefügt werden, welche sie eindeutig identifiziert, z.B. Enel Passeiertal 1, Enel Passeiertal 2,... usw.
Anlagentyp:	Aus der Auswahlliste den Haupttyp der Anlage auswählen. <u>Hinweis:</u> Falls in der Auswahlliste „ Anderes linienförmiges Hindernis “ ausgewählt wird, muss in der <u>Benennung der Anlage</u> der <u>Anlagentyp</u> angegeben werden, z.B. <u>Wasserleitung</u> Musterhof oder <u>Gasleitung</u> Zirbenhof.
Anlageuntertyp:	Aus der Auswahlliste den Untertyp der Anlage in Abhängigkeit des Haupttyps auswählen, falls ein Untertyp vorgesehen ist.
<u>Hinweis:</u> Bei Anlagentyp „ Elektroleitung “ und Anlageuntertyp „ Netzspannung > 50 kV “ wird im Abschnitt „3.Elemente der Anlage“ automatisch ein zusätzlicher Eingabebereich eingeblendet, um die Daten für die Erstellung des Elektrosmogkatasters einzugeben.	
Datum Baubeginn:	Eingabe des effektiven Aufbaudatums. <u>Hinweis:</u> Für bestehende Anlagen genügt das mutmaßliche Datum des Aufbaus.
Abbruchdatum:	Eingabe des Abbruchdatums. <u>Hinweis:</u> Dieses Feld ist nur bei ortsveränderlichen Materialeilbahnen einzugeben. Als „ ortsveränderlich “ gilt eine Materialeilbahn (z.B. zur Holzbringung), die spätestens nach 90 Tagen ab dem Datum des Baubeginns wieder abgetragen wird. Durch Angabe des Abbruchdatums erspart sich der Betreiber die Meldung des Abbruchs der Anlage. Die Anlage wird nach Ablauf dieses Datums automatisch im System als „abgetragen“ gekennzeichnet und in der Folge gelöscht.
Betroffene Gemeinde(n):	Eingabe aller Verwaltungsgemeinden, die durch das jeweilige Luftfahrthindernis betroffen sind. WICHTIG! Die Gemeinde(n) muss zweisprachig (deutsch, italienisch) angegeben werden.
Querung von:	Zutreffende Querungen ankreuzen, welche durch das jeweilige Luftfahrthindernis betroffen sind (diese Angaben gelten nur für linienförmige Luftfahrthindernisse).
Maximaler Bodenabstand:	Aus dem Listenfeld die zutreffende Klasse des maximalen vertikalen Abstandes zwischen Boden und Niveau des Hindernisses (d.h. dort, wo der Abstand zwischen Boden und Hindernis am größten ist) auswählen.
Kennzeichnung:	Aus der Auswahlliste die vorhandene Signalisierung der Anlage auswählen. <u>Hinweis:</u> Unter „ Farbige Kennzeichnung “ versteht man auch die Kennzeichnung mit Ballons. „ Notwendig, jedoch noch nicht erfolgt “ wird ausgewählt, wenn die Anlage nicht signalisiert ist, eine entsprechende Kennzeichnung aber laut gesetzlichen Bestimmungen (LG 1/06) erforderlich ist.
Schräge Seillänge:	Eingabe der schrägen Seillänge.

	(Dieses Feld ist nur bei linienförmigen Luftfahrthindernissen auszufüllen).
Datum:	Eingabe des Meldedatums.
Beigelegte Dokumentation:	Zutreffende beigelegte Dokumentation ankreuzen. Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Neuerrichtung von Anlagen muss die <u>Geländekarte mit eingezeichneter Trasse</u> (1:25000) beigelegt werden. Das <u>Längsprofil der Anlage</u> ist beizulegen, wenn es sich um konzessionspflichtige oder betriebsbewilligungspflichtige Anlagen handelt. - Bei bestehenden Anlagen, welche bereits an die zuständigen Organisationseinheiten des Verteidigungsministeriums gemeldet wurden, sind <u>keine Beilagen</u> erforderlich.

3. Elemente der Anlage

In diesem Abschnitt müssen die einzelnen Elemente einer Anlage (z.B. Talstation, Bergstation, Zwischenstützen, usw.) und ihre Eigenschaften eingegeben werden.

Für jedes Element muss eine eigene Zeile mit den erforderlichen Daten ausgefüllt werden.

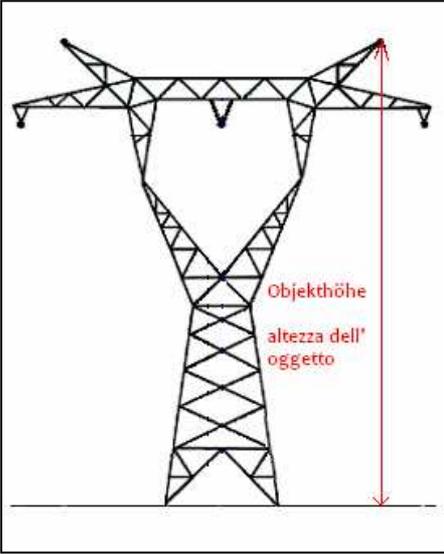
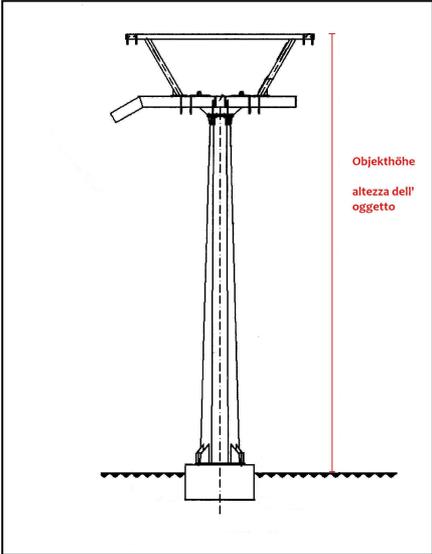
Nr.	Punkttyp	Material	Genauigkeit	X UTM WGS84 - ETRS89	Y UTM WGS84 - ETRS89	Seehöhe [m]	Höhe [m]
1	Talstation	Gebäude	Vermessung $\pm 20m$	689451	5193013	931	5
2	Zwischenstütze						

Für bestimmte Felder (z.B. Punkttyp, Material, Genauigkeit) kann ein Listenfeld durch **Klick in die leere Zelle** aktiviert werden, aus dem der zutreffende Eintrag ausgewählt werden kann.

Hinweise für linienförmige Luftfahrthindernisse:

- Bei allen **linienförmigen** Luftfahrthindernissen müssen **alle Stützen** angegeben werden.
- Bei einer Anlage mit mehr als 2 Elementen (z.B. Seilbahn mit Talstation, Zwischenstützen und Bergstation) muss auf die richtige Reihenfolge der Elemente geachtet werden. Die Verbindung der einzelnen Koordinatenpunkte muss eine fortlaufende Linie erzeugen.
- Bei **Elektroleitungen mit einer Netzspannung über 50 kV** müssen auch die Daten für die Erstellung des Elektromogkatasters angegeben werden.
- Im Falle von **Drehstromdoppelleitungen** ist für jede Drehstromleitung eine eigene Tabelle auszufüllen.

Nr.	Eindeutige, aufsteigende Nummerierung (beginnend mit 1, 2, 3, ...). <u>Wichtig:</u> Durch die Nummerierung wird die Reihenfolge der Elemente bestimmt.
Punkttyp	Aus der vorgegebenen Liste wählt man den Punkttyp aus.
Material	Aus der vorgegebenen Liste wählt man die nähere Beschreibung zur Bauausführung des Punktobjektes aus.
Genauigkeit	Aus der vorgegebenen Liste ist die Lagegenauigkeit des Punktobjektes auszuwählen. <u>Hinweis:</u> Für senkrechte Hindernisse sowie Seilstützen gilt eine Lagegenauigkeit von 20 Metern , für Stützen von Elektroleitungen mit Netzspannung von mehr als 50 kV gilt eine Genauigkeit von 5 Metern . Weiters ist anzugeben, ob die Genauigkeit durch Vermessung (z.B. GPS-Vermessung) oder ohne Vermessung (z.B. Entnahme der Koordinaten aus Orthofoto, usw.) erreicht wurde.
X UTM WGS84 - ETRS89	Eingabe der X-Koordinate des Punktobjektes am Fußpunkt.
Y UTM WGS84 - ETRS89	Eingabe der Y-Koordinate des Punktobjektes am Fußpunkt.

	<p>Hinweis: Die Koordinaten müssen im Koordinatensystem UTM WGS84-ETRS89 angegeben werden. Dieses Koordinatensystem wurde im Jahr 2005 als Standard für alle georeferenzierten Daten im GIS der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol eingeführt. Nähere Informationen dazu im Internet unter: http://www.provinz.bz.it/Raumordnung/gb2utm/index_d.htm http://www.provinz.bz.it/raumordnung/2701/downloads/BeschreibungKartografie_2006.pdf</p>
Seehöhe [m]	Eingabe der Seehöhe (Höhe über dem Meeresspiegel) des Fußpunktes des Punktobjektes (in Metern).
Höhe [m]	<p>Eingabe der Objekthöhe (in Metern). WICHTIG! Die Höhe ist in ganze Zahlen anzugeben (keine Kommastellen): bei >0,5 wird aufgerundet, <0,5 wird abgerundet!</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div>

3.1 Elektroleitungen mit einer Netzspannung von mehr als 50 kV

Für Elektroleitungen mit einer Netzspannung > 50 kV wird automatisch eine zusätzliche Tabelle eingeblendet durch Auswahl von „**Elektroleitung**“ unter „Punkttyp“ bzw. „**Netzspannung > 50 kV**“ unter „Anlageuntertyp“. In dieser Tabelle sind folgende Daten für die Erstellung des Elektrosmogkatasters einzugeben:

Generelle Daten zur Linie

GENERELLE DATEN ZUR LINIE	
Spannung [kV]:	<input type="text"/>
Stromstärke [A]:	<input type="text"/>

Spannung [kV]:	Eingabe der Netzspannung in kV.
Stromstärke [A]:	<p>Eingabe der Stromstärke in A. Hinweis: Die Stromstärke unter normalen Betriebsbedingungen wird in der CEI 11-6 Norm, Kapitel 3.1 definiert. Unter 130 kV soll der Betreiber eine äquivalente Definition anwenden.</p>

Spezifische Daten der Linie

Leitungstyp	d [mm]	Ø [mm²]	ρ spez. [kg/m]	hi [m]	di [m]	EDS	Zug

Leitungstyp	Eingabe des Leitermaterials (Aluminium, Kupfer, Aldrey, ...)
d [mm]	Eingabe des Durchmessers des Leiters.
Ø [mm²]	Eingabe des Querschnittes des Leiters.
ρ spez. [kg/m]	Eingabe des theoretischen Gewichtes des Leiters.
hi [m]	Eingabe der Höhe des Anschlusspunktes des Leiters i vom Boden.
di [m]	Eingabe des Abstandes zwischen Mastachse und Anschlusspunkt des Leiters i. Dieser Wert ist positiv wenn der Leiter sich auf der rechten Seite der Mastachse befindet, negativ auf der linken. Die Richtung bestimmt man indem man der Leitung nach der Nummerierung der Masten folgt.
EDS	Eingabe der waagrechten Zugspannung pro Flächeneinheit (15°C). WICHTIG! Auszufüllen ist entweder „EDS“ oder „Zug“.
Zug	Eingabe der waagrechten Zugspannung des Leiters (15°C). WICHTIG! Auszufüllen ist entweder „EDS“ oder „Zug“.

Nach Beendigung der Dateneingabe muss die Excel-Arbeitsmappe abgespeichert werden.

Tipps, welche die Dateneingabe erleichtern:

- Übernahme bereits digital vorhandener Daten:
Falls man bereits eine geordnete Liste von Koordinatenpunkten in digitaler Form hat, kann man diese einfach mittels Kopieren - Einfügen in die Spalten für die X,Y-Koordinaten kopieren und danach die restlichen Daten eingeben.
- Benutzen der Excel-Funktion „Auto-Ausfüllen“ :
Bei der Dateneingabe sollte man die „Auto-Ausfüllen“-Funktion von Excel benutzen. Diese Funktion kann sowohl zum **Kopieren** von Daten oder zum **Ausfüllen von Datenreihen** in einer Spalte verwendet werden.

B. Ausdruck der Meldung – Tabellenblatt „Meldung“

Durch Auswahl des Tabellenblattes „Meldung“ wird das druckbereite Meldeformular angezeigt. Dieses kann über die Standard-Druckfunktionen von Excel ausgedruckt werden.

Das Meldeformular enthält auf der ersten Seite die anagrafischen Daten des Betreibers und die allgemeinen Daten der Anlage. Auf der(n) nachfolgenden Seite(n) werden die einzelnen Elemente der Anlage und deren Eigenschaften angeführt.

WICHTIG!

Jede Seite des Meldeformulars muss vom Betreiber **unterschrieben** werden und dann, wie auf der Homepage unter „Meldung ‚großer‘ Anlagen“ beschrieben, an die zuständigen Organisationseinheiten übermittelt werden.

Hinweis: Wurde eine bestehende Anlage bereits an die zuständigen staatlichen Organisationseinheiten gemeldet, so hat in diesem Fall die Meldung nur mehr an das Amt für Forstplanung zu erfolgen.

Weiters muss ein ausgedrucktes und unterschriebenes Meldeformular aufbewahrt und bei dem eventuellen Abbruch der Anlage für die Meldung des Abbruchs verwendet werden (siehe Homepage unter „Abbruch bzw. Abbau von Anlagen“).

Hinweis:

Vor dem Ausdruck sollte man über die Druckvorschaufunktion  die Anzahl der zu druckenden Seiten ermitteln und diese dann im Druckmenü als Druckbereich (Seiten von – bis) eingeben. Dies um den Ausdruck von leeren Seiten zu vermeiden!

FÄLLIGKEITSDATUM:

Das ausgefüllte Meldeformular ist für bestehende Luftfahrthindernisse **bis 30. Juni 2008** an das Amt für Forstplanung zu schicken, für neu errichtete Anlagen siehe Homepage „Meldung ‚großer‘ Anlagen“!